

***Liebe U-Bahn-Fahrende,***

**was können wir tun?**

**Wir müssen auf Abstand gehen und brauchen doch jetzt Gemeinschaft.**

**Vielleicht können wir gerade das als Gemeinschaft verstehen: das Unsere tun, um die Infizierungswelle zu brechen.**

**Wir können bei denen sein, die unsere Hilfe brauchen, z. B. beim Einkaufen.**

**Wir können jemanden anrufen, der jetzt nicht aus dem Haus kann und unter der Isolation leidet.**

**Wir können eine Idee weitergeben, was man mit den Kindern noch spielen kann.**

**Wir können gemeinsam beten und die vor Gott tragen, die leiden, die kämpfen um jedes Leben, die sterben, die trauern, die einsam sind, die um ihre Existenz fürchten.**

**Jeden Mittag um 12 Uhr und jeden Abend um 18 Uhr läuten in Hamm die Glocken und laden ein zum Beten. Auch sonntags zur Gottesdienstzeit.**

**Nicht alles ist abgesagt. Die ersten Blumen blühen, die Bäume beginnen zu grünen, wir sind eine Gemeinschaft. Es wird Ostern.**

**Und einer sagt: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim. 1,7)**

**Gebete, Gottesdienste@home, Predigten, Bibelgeschichten für Kinder, Orgel und Gesang - und vieles mehr für diese Zeit und auch für die Karwoche und Ostern finden Sie unter [www.hammer-kirche.de](http://www.hammer-kirche.de)**

***Bleiben Sie behütet!***

Pastor Johannes Kühn für das Pfarrteam der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

